



WELPENAUFZUCHT

WICHTIGER GRUNDSATZ

Die Welpen, wenn irgendwie möglich, bei der Mutter lassen, auch wenn diese zu wenig Milch hat! Lieber alle Welpen 2x täglich zufüttern, als einzelne Welpen wegzunehmen und von Hand aufzuziehen! Der Kontakt zur Mutter enthält viel mehr als nur die Milchquelle.

Wenn mutterlose Aufzucht nötig ist: Umgebungstemperatur: bei Neugeborenen ca. 32 °C. Nach einer Woche kann die Temperatur dann langsam über mehrere Tage oder Wochen auf normale Raumtemperatur abgesenkt werden. Natürlich ist für kleine, kurzhaarige Welpen die hohe Umgebungstemperatur wichtiger als für große, langhaarige, die schon eher mit niedrigeren Temperaturen zurechtkommen.

Als Wärmequelle eignet sich am besten eine Wärmflasche, die bei jeder Fütterung neu mit warmem Wasser befüllt wird. Auch Rotlichtlampen sind geeignet, dann muss man aber drei Punkte beachten:

1. Die Welpen dürfen keine Gelegenheit haben, an die Lampe selbst zu kommen und sich zu verbrennen.
2. Die Welpen müssen in den kühleren Schatten ausweichen können.
3. Die Luftfeuchtigkeit muss evtl. künstlich etwas angehoben werden, z. B. mit einem Blumensprüher.

FÜTTERUNGSHÄUFIGKEIT

Bei Neugeborenen oder kranken Welpen 8x täglich, bis zur 6. Woche absinkend auf 4x täglich

MILCHMENGE

Faustregel: Beim Hund ca. 16 ml pro 100 Gramm Welpengewicht am Tag. Bei Katzen ca. 20 ml pro 100 Gramm Welpengewicht am Tag. Bitte aber auch immer die Angaben auf den Milchpackungen beachten! Die Milch soll körperwarm sein, also ca. 38 °C haben.

Wenn die Welpen nach der Fütterung ruhig sind, scheint die Menge ausgereicht zu haben, wenn sie schon nach kurzer Zeit wieder jammern: Menge überprüfen. Gewicht der Welpen täglich überprüfen: Normal ist eine Abnahme des Gewichts in den ersten 24 Lebensstunden, dann sollte es aber stetig steigen. Anbieten der Milchflasche: Welpen sollte sitzen oder auf dem Bauch liegen.



UNSER HINWEIS

Hygiene! Flaschen und Nuckel immer gut mit heißem Wasser spülen. Umgebung, Hände sauber halten.

BEIFÜTTERUNG VON WELPENFUTTER

Beim Hund ab der 2.–3. Woche, bei der Katze ab der 3.–4. Woche.

WEITERE PFLEGE

Ganz wichtig: Massieren des Bauches und der Analregion mit einem warmen, feuchten Tuch oder dem sauberen Finger nach jeder Fütterung. Dabei soll mehrmals täglich Urin und mindestens 1x täglich Kot abgesetzt werden!

HAUTPFLEGE

Mit einem feuchten, warmen Tuch mit einigen Tropfen Babyöl Verschmutzungen durch Milch, Kot, etc. abwischen.

Ganz wichtig ist auch die soziale Prägung der Welpen auf Artgenossen. Die biologische Prägephase dafür ist in der 3.–4. Lebenswoche besonders stark, ab dem Zeitpunkt sollte spätestens für Kontakt zu lieben Hunden gesorgt werden, natürlich unter Aufsicht. Defizite in dieser Zeit sind sehr schwer wieder aufzuholen, fast immer führen sie zu lebenslangen Verhaltensstörungen im Umgang mit anderen Hunden.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Fragen per Mail.